



SITZUNGSVORLAGE
B 2021/610/4763

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung 20.01.2021

Gröne, Stefanie

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr	Vorberatung	10.02.2021
Rat	Entscheidung	01.03.2021

Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept Mobilität

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, im ersten Schritt die Umsetzung der Maßnahmen Nr. 10, Nr. 11 sowie Nr. 12 aus dem Klimaschutzteilkonzept Mobilität zu beschließen.

Des Weiteren empfiehlt der Ausschuss, für den Fall, dass nach der Umsetzung der o. g. Maßnahmen noch Mittel zur Verfügung stehen, die Umsetzung der Maßnahme Nr. 2 zu beschließen.

Sachverhalt:

In der Sitzung am 02.09.2020 hat das Ingenieurbüro nts das Klimaschutzteilkonzept „Mobilität für den Radverkehr in der Stadt Oelde und den drei Ortsteilen“ vorgestellt. Das Konzept wurde bewusst zunächst nur zur Kenntnis genommen. Beschlüsse zur Umsetzung von vorgeschlagenen Maßnahmen sollten nach den Kommunalwahlen unter Beteiligung des „neuen Rates“ erfolgen.

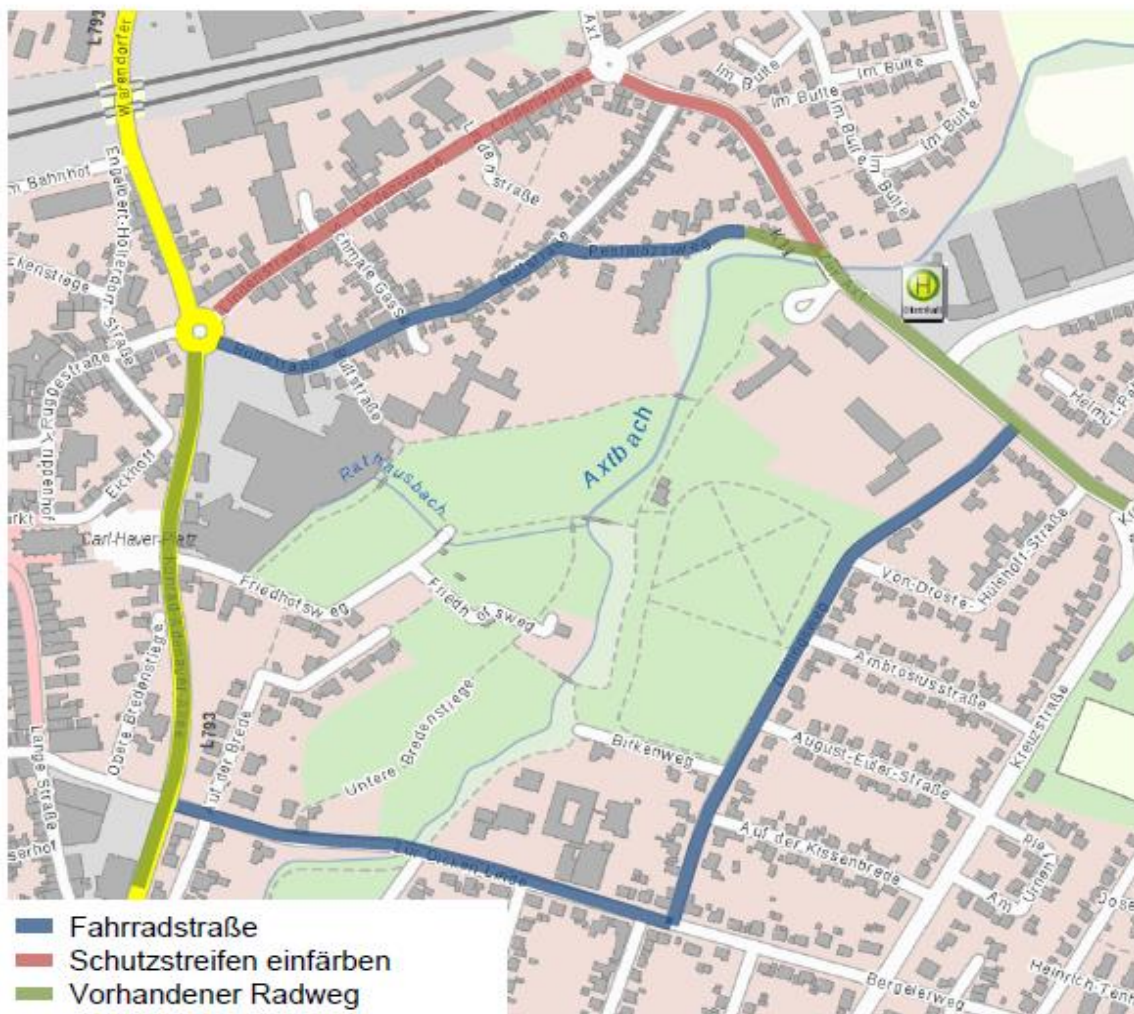
Die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept soll schrittweise unter Berücksichtigung der Budgetverfügbarkeit, der personellen Kapazitäten und der Abstimmung mit den jeweils zuständigen Straßenbaulastträgern vorgenommen werden.

Im ersten Schritt sollen die Maßnahmen Nr. 10 und Nr. 11, Einrichtung der Fahrradstraßen *Zur dicken Linde*, *Düdingsweg*, *Bultstraße* und *Pestalozziweg* sowie Nr. 12, Einrichtung einer Hol- und Bringzone im Bereich Thomas-Morus-Gymnasium/Gesamtschule umgesetzt werden. Die Standort-suche findet unter Abstimmung mit Polizei, Straßenverkehrsbehörde und Schulleitung statt.

Mit der Realisierung würde ein „Fahrrad-Ring“ entstehen, mit dem ein deutliches Signal gesetzt werden würde, um den Radverkehr zu stärken und die Sicherheit, insbesondere auch für die Schülerinnen und Schüler, zu erhöhen. Fahrradstraßen sind ein Instrument, um den Radverkehr auf Straßen zu stärken, auf denen das Fahrrad das vorherrschende Verkehrsmittel ist oder werden soll.

Sie werden mit einem entsprechenden Zeichen beschildert und durch Markierungen auf der Fahrbahn visualisiert. Fahrzeuge, die neben dem Fahrrad durch ein Zusatzschild zugelassen werden, dürfen nicht schneller als 30 km/h fahren.

Die folgende Abbildung aus dem Mobilitätskonzept zeigt, wie der Ring aussehen soll.



Die Markierungen könnten wie auf dem folgenden Bild dargestellt aussehen.



Allerdings sieht die Verwaltung aus Kostengründen vor, keine flächige Rotmarkierung auf die Straße aufzubringen, sondern dies nur in Kreuzungsbereichen sowie am Anfang und am Ende vorzusehen.

Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der positiven Prüfung durch die zu beteiligenden Stellen, insbesondere die Straßenverkehrsbehörde, den Rettungsdienst und die Polizei.

Für das vorgestellte Maßnahmenpaket wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Budget von 100.000 Euro eingeplant. (Planstelle 12.01.01.422).

Für den Fall, dass dieses Budget nicht ausgeschöpft werden sollte, wird vorgeschlagen, die Maßnahme Nr. 2, Erneuerung der Beleuchtung an der Bahnunterführung Wiedenbrücker Straße und die Erweiterung der Beleuchtung entlang der Strecke bis zum Kreisverkehr Wiedenbrücker Straße, zu realisieren. Die Erweiterung der Beleuchtung soll durch LED-Leuchten vorgenommen werden. Dieser Straßenabschnitt stellt u. a. eine wichtige Querverbindung von den Wohngebieten nördlich der Bahnlinie zu den Schulen und Sportstätten dar.

Begonnen werden soll mit den Maßnahmen nach den Sommerferien 2021, nach Fertigstellung des Anbaus am Thomas-Morus-Gymnasium und der Freigabe des, momentan durch die Schulcontainer belegten, Lehrerparkplatzes.

Das gesamte Klimaschutzteilkonzept Mobilität kann unter <https://www.oelde.de/de/leben-in-oelde/umwelt-klimaschutz/klimaschutz/klimafreundlich-unterwegs/> eingesehen werden.

